

Treibhausgasbericht

Hurra Communications GmbH

2023



Inhalt

| | |
|---|----|
| Organisations- und Bilanzziele | 2 |
| Organisationsgrenzen | 3 |
| Berichtsgrenzen | 3 |
| Datenqualität | 4 |
| THG-Bilanz | 5 |
| Emission im Vergleich | 7 |
| Strategie zur THG-Reduzierung | 8 |
| Wesentlichkeitsanalyse | 9 |
| Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung | 9 |
| Kompensationsmaßnahmen | 10 |
| Erklärung zum Siegel „100% CO₂-kompensiert“ | 11 |

Dieser Bericht bilanziert die Treibhausgase der Hurra Communications GmbH für 2023:

Unternehmen:

Hurra Communications GmbH
Lautenschlagerstraße 23a
70173 Stuttgart
Deutschland

Ansprechpartner:

René Schweier
rene.schweier@hurra.com
+49 711 459994 -21

Der Bericht wurde durch PLANT-MY-TREE® angefertigt.

Erstellungsdatum: 23.07.2024

Verfasser:

PLANT-MY-TREE®
Hochstraße 1
45472 Mülheim
Deutschland
www.plant-my-tree.de

Kontakt:

Daniel Köhler
daniel@plant-my-tree.de
+49 208 3066 48118

Organisations- und Bilanzziele

Die Hurra Communications GmbH, im Folgenden Hurra™ genannt, sieht sich in der Pflicht, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dafür hat das Unternehmen bereits Klimaschutzmaßnahmen getroffen. Seit dem Pariser Klimaschutzabkommen, das der Zielsetzung von Hurra™ entspricht, sind messbare Daten nötig, um den Klimaschutzbeitrag transparent zu machen.

Gemäß diesem Abkommen aus dem Jahr 2015 soll „der Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau gehalten ... und Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, da erkannt wurde, dass dies die Risiken und Auswirkungen der Klimaänderungen erheblich verringern würde“.¹

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, hat Hurra™ den Anspruch, das Unternehmen in Zukunft klimaneutral² zu stellen. Hurra™ möchte mit der Klimaneutralstellung innerhalb der Branche Maßstäbe setzen. Die Unternehmensführung sieht darin eine moralische Verpflichtung gegenüber seinen Mitarbeitern, Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen, aber auch einen Wettbewerbsvorteil am Markt. Die Nachhaltigkeitskommunikation soll ins Marketing eingebunden werden.

Mit diesem THG-Bericht werden die Treibhausgasemissionen entsprechend Ihrer Entstehung dargestellt. Ausgehend vom letzten Bericht wurde bereits eine Grundlage für eine betriebliche Klimaschutzstrategie entwickelt, die in diesem Bericht überprüft und angepasst wird. Das schließt ein, die Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu definieren und die Umsetzung zu beschreiben.

Der Bericht soll jährlich angefertigt und in der vorliegenden Form extern dokumentiert werden. Eine ausführliche interne Version liegt vor. Alle Daten für eine Bilanzierung werden im Zuge eines erneuten Berichts von einem zertifizierten Klimaschutzbeauftragten (Climate Protection Officer) überprüft.

Der vorliegende Bericht wurde entsprechend den Richtlinien des *Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard* (im Folgenden *GHG Protocol*) erstellt und ist angelehnt an die DIN EN ISO 14064-1.

¹ *Übereinkommen von Paris*, Seite 3, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

² Der Begriff klimaneutral ist durch die ISO 14068 beschrieben. Die Begriffe klimaneutral und Klimaneutralität werden synonym zu treibhausgasneutral und Treibhausgasneutralität verwendet.

Organisationsgrenzen

Für die Definition der Organisationsgrenzen wird der kontrollbezogene Ansatz gewählt. Dabei werden die THG-Emissionen aus Betrieben, an denen das Unternehmen beteiligt ist, aber keine operative Kontrolle hat, nicht berücksichtigt. Im Folgenden sind entsprechende Kennzahlen abgebildet.

| | |
|--|--|
| Ort | Ein Firmensitz mit einem Büroraum der Firma Design-office für Geschäftsmeetings. Arbeit wird 100 % remote ausgeführt (Homeoffice) |
| Produkte/Dienstleistungen | Online-Marketing-Dienstleistungen |
| Tochterunternehmen: Hurra Communications sp. z o.o. Polen | 100% Tochtergesellschaft, aber eigenständiges Unternehmen; Dienstleistungen werden eingekauft, deshalb Verschiebung in Scope 3 |

Berichtsgrenzen

In diesem Bericht von Hurra™ wird das Geschäftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.) bilanziert und mit dem Basisjahr 2022 verglichen. Davor hat das Unternehmen keinen THG-Bericht erstellt.

Um die Relevanz von Quellen zu bestimmen, setzt dieser Bericht einen Fragenkatalog nach DIN EN ISO 14064-1 an. Werden folgenden Fragen mit ja beantwortet, sollte dies darauf hindeuten, dass eine Treibhausgasquelle relevant ist.

- Relevanz: Muss die Quelle separat oder in Kombination mit anderen Quellen quantifiziert und angegeben werden, um die Anforderungen des/der vorgesehenen Anwender(s) zu erfüllen?
- Vollständigkeit: Muss die Quelle in die Bilanz aufgenommen werden, weil die Bilanz alle relevanten Quellen enthalten muss?
- Einheitlichkeit: Wäre ein Benutzer nicht in der Lage, sinnvolle Vergleiche von treibhausgasbezogenen Informationen in der Bilanz oder gegenüber Treibhausgasbilanzen vergleichbarer Organisationen, die die aktuellen Treibhausgasbilanzierungs- und Berichtspraktiken anwenden, anzustellen, wenn die Quelle ausgeschlossen würde?
- Korrektheit: Ist die Quelle allein oder in Kombination mit anderen Quellen erforderlich, um Unsicherheiten in den Gesamtsummen der Bilanz angemessen auszuschließen?
- Transparenz: Würde der Ausschluss einer Quelle oder mehrerer Quellen ohne Offenlegung und Begründung vorgesehene Anwender daran hindern, Entscheidungen mit angemessener Sicherheit zu treffen? Sind die offengelegten treibhausgasbezogenen Informationen hinreichend und geeignet, um es den vorgesehenen Anwendern zu ermöglichen, Entscheidungen mit ausreichender Sicherheit zu treffen?

Alle relevanten Treibhausgase aus Scope 1 bis 3 (nach GHG Protocol) werden betrachtet und in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt.³ Ausnahmen davon sind in Scope 3⁴:

| Position | Grund |
|------------------------------------|--|
| 3.1 Papier | Papierverbrauch <0,1% der Gesamtbilanz; der komplette Schriftverkehr ist digitalisiert worden |
| 3.4 Brief- und Paketversand | Briefversand seit 2022 klimaneutral durch Reduktion und Kompensation (Deutsche Post) |
| 3.5 Abfälle | keine Abfallgebühren |
| 3.6 Geschäftsreisen | Flugreisen durch Kompensation ausgeglichen; Fahrten zum Designoffice mit Bahn (DB 100% Ökostrom), Geschäftswagen oder kompensierte Fahrten |
| 3.7 Berufsverkehr Mitarbeiter | 100% Homeoffice, deshalb hier nur Homeoffice-Bilanz |
| 3.8 Heizung und Strom Designoffice | Designoffice ist klimaneutral in Scope 1 und 2 |
| 3.8 Server | Klimaneutral durch Grünstrom |

Angaben in Scope 3.2 sind nach dem Amortisationsprinzip (beschrieben in DIN EN ISO 14064-1) bilanziert.

Scope-2-Werte sind nur ortsbasiert (location based) angegeben, da eine marktbasierende Aussage (market based) wegen der unterschiedlichen Ladepunkte und Stromanbieter nicht hinreichend allokiert werden kann.

Datenqualität

Die Aktivitätsdaten unterliegen einer schwankenden Zuverlässigkeit. In der THG-Bilanz wird die qualitative Unsicherheit mittels eines Farbschemas in folgende Kategorien ausgewiesen: **sehr gut** (Primärdaten: Messungen), **gut** (wissenschaftliche Rechnung), **ausreichend** (eigene Rechnung), **schlecht** (Schätzung).

Die Datenqualität der Emissionsfaktoren ist in die Kategorien schlecht (Schätzungen), mittel (Datenbankwerte > 5 Jahre), gut (Datenbankwerte < 5 Jahre) bis sehr gut (Werte von Zulieferern und Energieanbietern) unterteilt und wird mit mittel bis sehr gut bewertet.

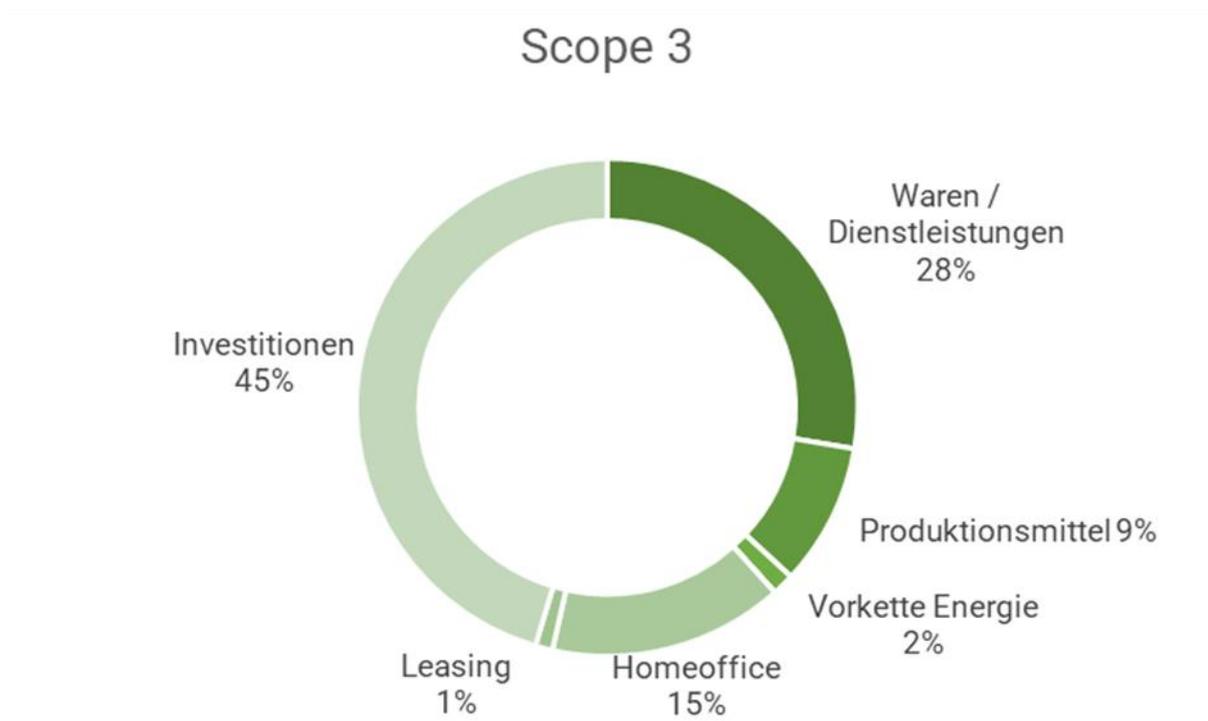
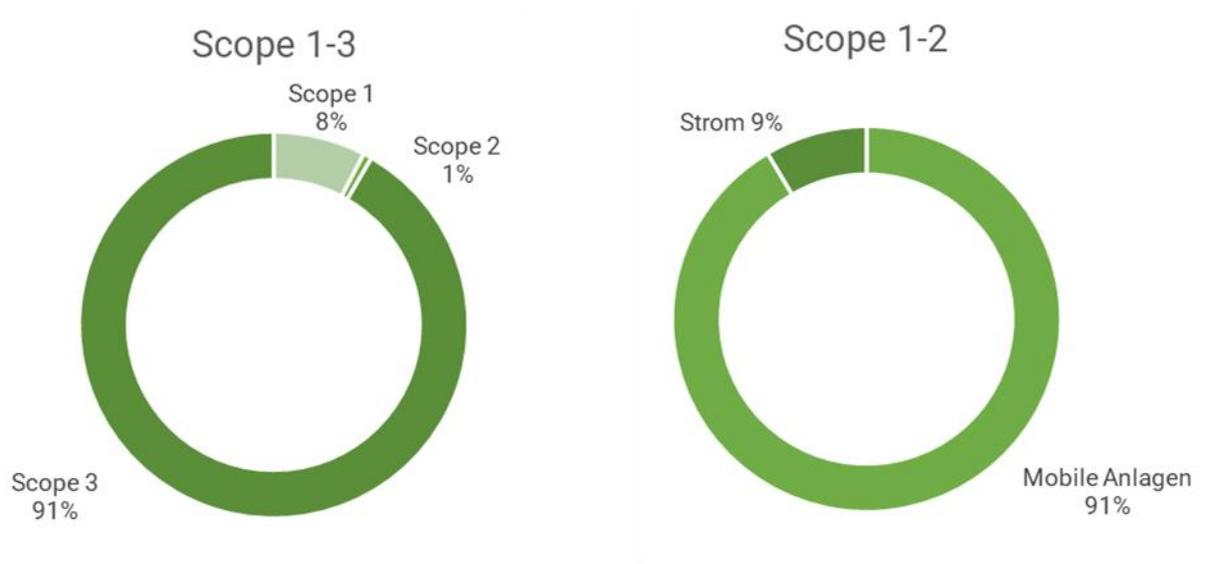
Um die Parameter- und Szenario-Unsicherheiten abzubilden, wird ein quantitativer Sicherheitsaufschlag von 10 % angesetzt.

³ Alle Treibhausgase wurden anhand ihrer spezifischen Treibhausgaspotenziale und Berücksichtigung eines Zeitintervalls von 100 Jahren in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet.

⁴ In der nachgelagerten Wertschöpfungskette fallen für das Unternehmen bis auf Kategorie 3.15 keine Scope-3-Emissionen an. Sie werden deshalb nicht aufgeführt und mit 0 bewertet.

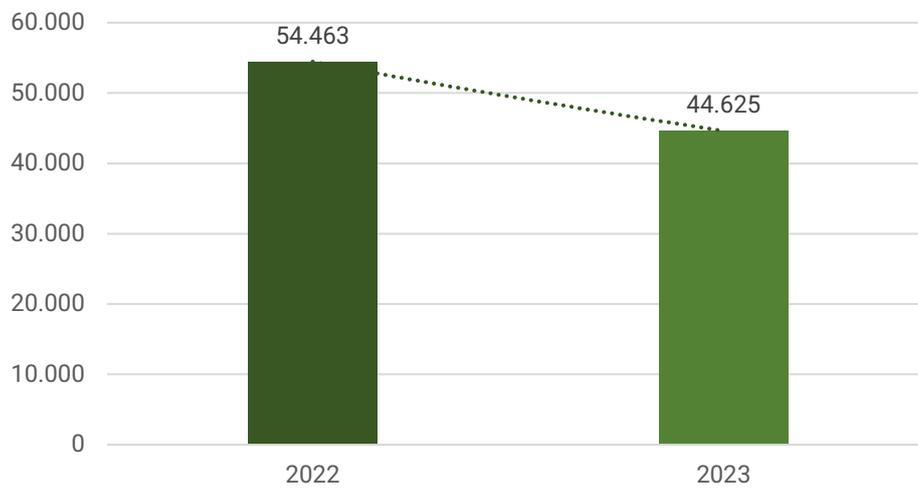
THG-Bilanz

| THG-Bilanz nach GHG-Protocol | | | | | |
|--|--|-----------------------------------|-------|---------------|--|
| Scope-1-Emissionen gesamt | | | | 3.110 | |
| Kategorie | Beschreibung | Emissionen [kg CO ₂ e] | [%] | | |
| 1.1 |  Direkte Emissionen (stationäre Anlagen) | 0 | 0,00 | | |
| 1.2 |  Direkte Emissionen (mobile Anlagen) | 3.110 | 7,67 | | |
| 1.3 |  Direkte Emissionen flüchtiger Gase | 0 | 0,00 | | |
| 1.4 |  Direkte Emissionen aus Prozessen | 0 | 0,00 | | |
| Scope-2-Emissionen gesamt | | | | 289 | |
| Kategorie | Beschreibung | Emissionen [kg CO ₂ e] | [%] | | |
| 2.1 |  Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom | 289 | 0,71 | | |
| 2.2 |  Indirekte Emissionen aus Fernwärme/-kälte | 0 | 0,00 | | |
| 2.3 |  Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf | 0 | 0,00 | | |
| Scope-3-Emissionen gesamt | | | | 37.169 | |
| Kategorie | Beschreibung | Emissionen [kg CO ₂ e] | [%] | | |
| 3.1 |  Gekaufte Waren und Dienstleistungen | 10.280 | 25,34 | | |
| 3.2 |  Produktionsmittel/Anlagegüter | 3.437 | 8,47 | | |
| 3.3 |  Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen | 536 | 1,32 | | |
| 3.4 |  Vorgelagerter Transport und Vertrieb | 0 | 0,00 | | |
| 3.5 |  Abfallaufkommen im Betrieb | 0 | 0,00 | | |
| 3.6 |  Geschäftsreisen | 0 | 0,00 | | |
| 3.7 |  Berufsverkehr der Mitarbeiter | 5.637 | 13,90 | | |
| 3.8 |  Angemietete/geleaste Sachanlagen | 414 | 1,02 | | |
| 3.9 |  Nachgelagerter Transport und Vertrieb | 0 | 0,00 | | |
| 3.10 |  Weiterverarbeitung Zwischenprodukte | 0 | 0,00 | | |
| 3.11 |  Nutzung der verkauften Produkte | 0 | 0,00 | | |
| 3.12 |  Entsorgung verkaufter Produkte | 0 | 0,00 | | |
| 3.13 |  Vermietete/verleaste Sachanlagen | 0 | 0,00 | | |
| 3.14 |  Franchise-Betriebe | 0 | 0,00 | | |
| 3.15 |  Investitionen | 16.865 | 41,57 | | |
| | | | | 4.057 | |
| + Sicherheitszuschlag 10% | | | | | |
| Summe [kg CO₂e] location based | | | | 44.625 | |

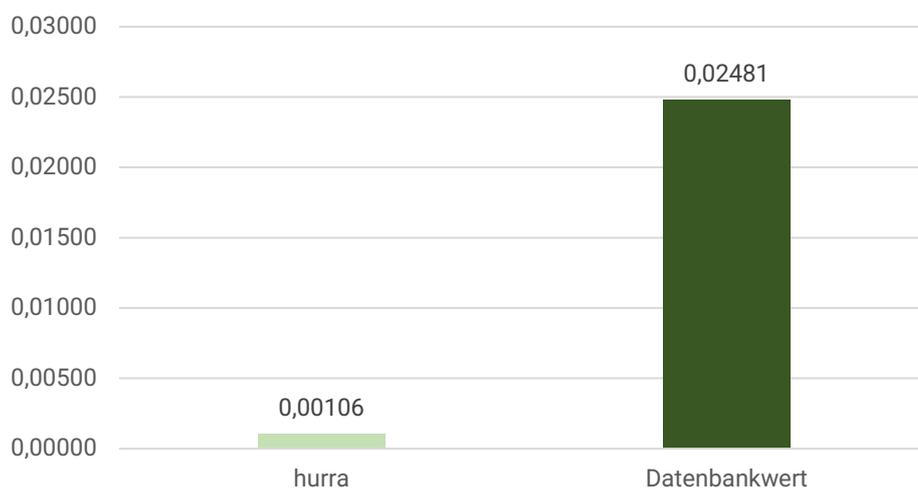


Emission im Vergleich

Entwicklung Treibhausgasemissionen in kg CO₂e



Benchmarkwert in kg CO₂e/€



Strategie zur THG-Reduzierung

In einem 3-Schritte-Programm wird das Ziel von Netto-Null-Emissionen erreicht.



Bereits vor Anfertigung dieses Berichts wurden in den letzten Jahren Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung der Treibhausgase getroffen und **75.664 kg CO₂e** in Scope 1 bis 3 eingespart.

- Klimaneutrales Büro (Designoffice)⁵
- 100% Homeoffice⁶
- Stilllegung des Büros der Tochtergesellschaft in Polen, Transformation auf 100% Homeoffice⁷
- Heizölverbrauch durch Klimaschutzprojekte kompensiert⁸
- Nutzung von Wärmepumpe (27,6%) und Palletheizung (10%)⁹
- Ökostrom im Homeoffice zu 56,3%¹⁰
- Umstellung auf Hybrid- und E-Fzg (Laden zu 95% Ökostrom)¹¹
- Abschaffung der Dieselfahrzeuge¹²
- Geschäftsreisen durch Klimaschutzprojekte kompensiert¹³
- Meetings über MS Teams und Google Meet (nur besondere Meetings im Designoffice)¹⁴
- Zu 99% digital¹⁵
- Server klimaneutral¹⁶

Fußabdruck im Vergleich zu Handabdruck¹⁷:



⁵ 392 kg CO₂e bei einem durchschnittlichen Wärmebedarf von 130kWh/m², angerechnet auf 15 m².

⁶ 36.960 kg CO₂e bei 4kg CO₂e/Homeofficetag (220 Tage/MA) nach ifeu.

⁷ 23.129 Büroemissionen aus dem Vorjahr.

⁸ 198 kg CO₂e (Wärmebedarf siehe Homeoffice).

⁹ 1.393 kg CO₂e (Wärmepumpe) und 487 kg CO₂e (Palletheizung) gegenüber Gasheizung.

¹⁰ 2.808 kg CO₂e.

¹¹ Hybrid keine Einsparung, Elektrofg. 4.008 kg CO₂e gegenüber einem Dieselfzg (Audi A4).

¹² 450 kg CO₂e, basierend auf Audi A4, 6l/100 km inklusive Vorketten- und Ad-Blue-Emissionen.

¹³ 698 kg CO₂e auf Annahme von 6 Flügen (Stuttgart-Krakau).

¹⁴ Anzahl der Meetings nicht verifizierbar.

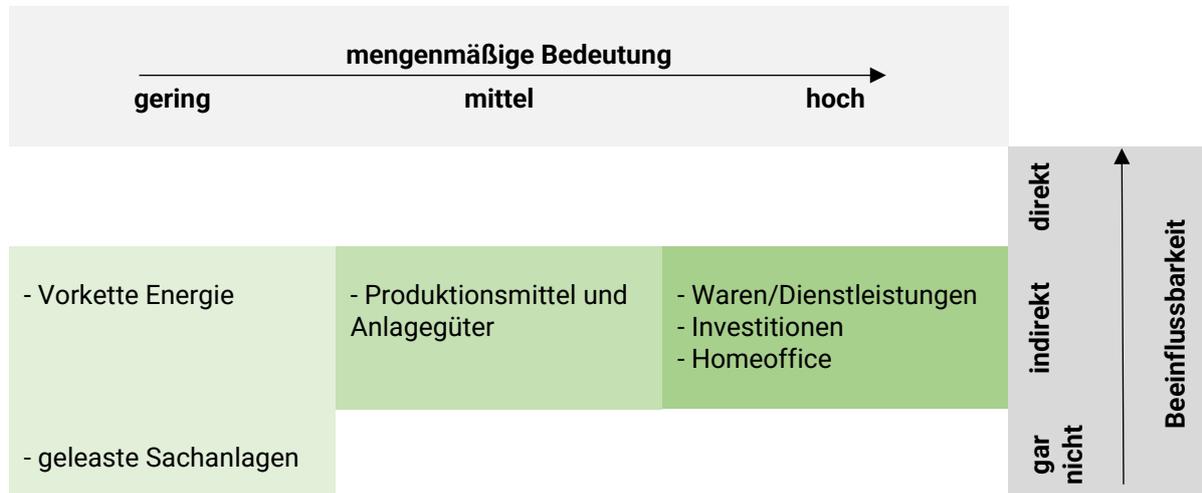
¹⁵ 1.847 kg CO₂e bei 50 Blatt/MA/Tag (Durchschnittswert UBA), angerechnet auf 220 Tage.

¹⁶ 3.294 kg CO₂e bei 9.000 kWh Stromverbrauch.

¹⁷ Das Konzept des sogenannten Handabdrucks (engl. "handprint") wurde vom Centre for Environment Education (CEE) in Indien entwickelt. Mit ihm wird der ökologische Fortschritt berechnet und versinnbildlicht.

Wesentlichkeitsanalyse

Die folgende Analyse bildet alle relevanten Scope 3-Emissionsquellen ab. Wesentlich für eine Strategie zur THG-Vermeidung und Reduzierung sind die Bereiche mengenmäßige Bedeutung mittel (5 bis 15% der Gesamtemissionen) bis hoch (> 15% der Gesamtemissionen) und Beeinflussbarkeit indirekt bis direkt. Emissionen aus Scope 1 und 2 gelten immer als wesentlich.



Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung

Mit einem internen Maßnahmenplan können in den kommenden 10 Jahren folgende Reduzierungsleistungen erreicht werden:

| Emissionsquelle | Absolute Einsparung [kg CO ₂ e] | Relative Einsparung |
|-----------------|--|---------------------|
| Scope 1 | 1.343 | 43% |
| Scope 2 | 289 | 100% |
| Scope 3 | 6.772 | 18% |

Kompensationsmaßnahmen

| Kompensationsmenge [CO ₂ e] | Maßnahmen | |
|--|---|---|
| 44,63 t | 1.000 Bäume (Aufforstungsprojekt Serbien) |  |

Projektbeschreibung Aufforstung:

Bäume entziehen der Atmosphäre CO₂ und binden den Kohlenstoff in ihrem Holz. Wie viel Kohlenstoff die Baumarten speichern, kann mit Kennzahlen ermittelt werden, die auf wissenschaftliche Untersuchungen basieren. Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und das ambitionierte Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen, hat Hurra™ 1.000 Bäume gepflanzt. Diese werden die verursachten Emissionen innerhalb eines Zeitraums von voraussichtlich 12 Jahren kompensiert haben, ausgehend vom Bezugssystem Brachland (Waldbestand = 0) und von der CO₂-Speicherleistung von 10 bis 50 kg CO₂ innerhalb von 10 Jahren (je nach Baumart¹⁸) und der daraus folgenden Funktion (Speicherleistung, abhängig von Jahren).

Das Aufforstungsprojekt in Serbien wird durch PLANT-MY-TREE® umgesetzt, umfasst eine Größe von 100.000 m² und bietet Platz für mehr als 50.000 Bäume. Die Pflanzung findet auf Landwirtschaftsflächen statt, die anders als in Deutschland nicht zu Waldflächen umfunktioniert werden müssen. Das Ziel von PLANT-MY-TREE® gilt auch für dieses Projekt: Die Bäume werden nicht zu forstwirtschaftliche Zwecke gepflanzt.

Landwirtschaftsflächen sind von der serbischen Waldinventur ausgenommen, wodurch die gepflanzten Bäume nicht als Treibhausgasenken in der THG-Bilanz von Serbien erfasst werden. Da es die Kriterien der Zusätzlichkeit nach nach *GHG Protocol*, Kapitel 8 erfüllt, können die Bäume von Hurra™ als Treibhausgasenken geltend gemacht werden.

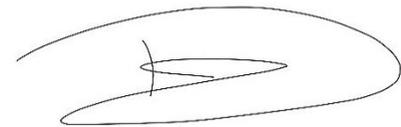
¹⁸ Baumhöhe Buche (bei einem Wachstum von 30 cm im Jahr) 3 m, Stammdurchmesser 6 cm; Kompensierungswert 10 kg CO₂. Baumhöhe Hainbuche (bei einem Wachstum von 40 cm im Jahr) 4 m, Stammdurchmesser 8 cm; Kompensierungswert 20 kg CO₂. Baumhöhe Bergahorn (bei einem Wachstum von 50 cm im Jahr) 5 m, Stammdurchmesser 9 cm; Kompensierungswert 30 kg CO₂. Baumhöhe Lärche (bei einem Wachstum von 50 cm im Jahr) 5 m, Stammdurchmesser 10 cm; Kompensierungswert 40 kg CO₂. Baumhöhe Douglasie (bei einem Wachstum von 40 cm im Jahr) 4 m, Stammdurchmesser 12 cm; Kompensierungswert 50 kg CO₂. Die Werte sind Tabellen der ETH Zürich, der Baumsicht (Sachverständigenbüro für Bäume) und der bayrischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zu entnehmen.

Erklärung zum Siegel „100% CO₂-kompensiert“

Der Auftraggeber versichert, alle Unternehmens- und Aktivitätsdaten korrekt angegeben zu haben. PLANT-MY-TREE® bescheinigt, dass Hurra™ den Nachweis erbracht hat, alle angegebenen THG-Emissionen in CO₂e durch Kompensationsprojekte ausgeglichen zu haben. Damit darf Hurra™ für den Geltungszeitraum vom 23.07.2024 bis 22.07.2025 den Status tragen „100% CO₂-kompensiert durch Reduktion und Kompensation der direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) und der für das Unternehmen wesentlichen indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 2 und 3) nach *Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard*, bezogen auf die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens und deren Mitarbeiter in Deutschland für das Jahr 2023“.

Mülheim, 23.07.2024

Auftraggeber



Climate Protection Officer